

Hochverehrter Herr Hofrat,

ich höre von Herrn Marr, dass Sie liebenswürdigst Ihre Zustimmung ausgesprochen haben, sich mein neues Stück, dessen Inhalt ich Ihnen seinerzeit erzählte, von mir vorlesen zu lassen. Herr Marr meinte, dass Ihnen, Herr Hofrat, ein Tag in der ersten Julinwoche für diese Stunde am genehmsten sein dürfte. Ich erlaube mir daher die Anfrage, ob es Ihren Wünschen entspräche, wenn ich Mittwoch, den 3. Juli, um sechs Uhr in Ihr Bureau käme. Eine Antwort wäre natürlich mir erforderlich, wenn Ihnen, sehr verehrter Herr Hofrat, dieser Vorschlag nicht sympathisch wäre. Ich stünde an jedem Tage ab  $\frac{1}{2}$  6 zu Ihrer Verfügung.

Erhalte ich also keinen weiteren Bescheid, dann werde ich mir gestatten, um die angegebene Zeit bei Ihnen vorzusprechen.

Empfangen Sie, hochverehrter Herr Hofrat, die Versicherung meiner auferordentlichen Hochachtung und Ergebenheit.

Dr. Leo Feld.

Dr. Leo Feld

